

gesetzten Ansicht bekannt, denn er betonte vielmehr, grade wie ich, dass bei der starken gallischen Färbung der Compilation an einen italienischen Verfasser nicht zu denken sei. Nun streicht allerdings Duchesne den gallischen Theil, um zu seiner italienischen Redaction A zu gelangen. Diesen Schritt hatte er in der Ausgabe¹ allein mit der besseren Ueberlieferung dieses Textes im Gegensatz zu der Verdorbenheit der fremdländischen Partien begründet: während die gallischen Feste correct wiedergegeben seien ohne Wiederholungen, sehr oft und in der Regel am Ende der jeweiligen Tagesliste, herrsche bei den Ausländern die grösste Verwirrung; dieselben Namenreihen wiederholten sich zwei und drei Mal in verschiedenen und sogar in derselben Columne, selbst die topographischen Angaben kehrten oft unpassend bei Namen wieder, zu denen sie nicht gehörten. Hierzu sind in seinem neuesten Artikel noch zwei Gründe gekommen, der Zeitabstand der in A und B erwähnten Heiligen und ihr verschiedener Charakter. In A fänden sich keine späteren Heiligen als solche des 4. und 5. Jhs., während B bis an das Ende des 6. Jhs. und nach meinen Nachweisungen sogar bis ins 7. Jh. reicht. A feiere nur Märtyrer und Apostel, B im Gegensatz zum Briefe des Hieronymus viele Bischöfe, Mönche und andere Confessores, und nur wenige Märtyrer.

Bevor man an die Lösung des Problems geht, muss man sich klar machen, dass das M. H. die Verbindung vieler Martyrologien und Calendare aus den verschiedensten Gegenden des alten römischen Reichs darstellt, und der Verf. der Compilation nur abgeschrieben und redigiert hat. Man muss also scharf scheiden zwischen den Quellen und seinen eigenen Zuthaten und hat sich wohl zu hüten, ihm Kenntnisse zuzuschreiben, die lediglich seine Gewährsmänner besessen haben. Die Differenz zwischen Duchesne und mir in der vorliegenden Frage ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass er diese Scheidung nicht streng durchgeführt hat, und derselbe Vorwurf, dass er die Verschiedenheit der Quellen und die der Verfasser nicht auseinander gehalten hat, ist ihm auch beim Lib. pontif. gemacht worden². Benutzt sind aber im M. H.,

1) S. XLVII. 2) Lib. pontif. ed. Mommsen S. XV: 'etsi non omnia probarim nec facile segregantur diversitates oriundae ex auctorum adhibitorum diversitate eaque quae redeunt ad diversitatem ipsorum scriptorum'.